

Das Nutzungskonzept steht

Ausarbeitung für Dorfgemeinschaftshaus Schlierbach soll im Herbst vorgestellt werden

Brachtal-Schlierbach (dl). Wie Bürgermeister Wolfram Zimmer im Rahmen der Schlierbacher Ortsbeiratssitzung am Donnerstag erklärte, ist das mit der Ausarbeitung eines Nutzungskonzepts für das Dorfgemeinschaftshaus Schlierbach beauftragte Büro nahezu fertig. Daher kann die Analyse im Herbst in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Zum aktuellen Stand der Planungen in Sachen Bahntrasse berichteten Volker Lemcke und Hans-Otto Kolmar den Ortsbeiratsmitgliedern. Für die Aufstellung einer Bürgerliste im Rahmen der Kommunalwahlen im kommenden Jahr hofft Ortsvorsteher Christian Klas auf eine rege Bürgerbeteiligung.

Gemäß der im Rahmen einer Bürgerversammlung getroffenen Vereinbarung hatte der Gemeindevorstand ein Büro zur Erstellung eines Nutzungskonzepts für das Dorfgemeinschaftshaus Schlierbach beauftragt, berichtete Bürgermeister Zimmer. Die Ergebnisse der durchgeführten Analyse sollen nun bei einer Bürgerversammlung Ende September beziehungsweise Anfang Oktober offengelegt werden. Wenn es dann eine Einigung zur künftigen Nutzung geben sollte, können ein Architektur- und ein Brandschutzbüro beauftragt werden, um einen Kostenvoranschlag für die erforderlichen Renovierungs-, Umbau- und Erneuerungsarbeiten zu erstellen. Eine Freigabe des Dorfgemeinschaftshauses für Veranstaltungen und Familienfeiern ist derzeit wegen der Corona-Pandemie nicht möglich, beantwortete der Bürgermeister eine Frage aus dem Ortsbeirat.

Wie Volker Lemcke und Hans Otto-Kolmar auf Anfrage des Ortsvorstehers mitteilten, werden sowohl die Trasse IV als auch die Trasse VII als gleichwertige Vorzugsvarianten im Sinne der Raumordnung weiter bei der Bahn geführt. Und auch wenn die Trasse IV verkehrstech-



Das Nutzungskonzept für das Dorfgemeinschaftshaus in Schlierbach wird im Herbst vorgestellt.

FOTO: LÖCHL

nisch und wirtschaftlich von der Bahn präferiert werde, so könne nicht ausgeschlossen werden, dass letztlich Variante VII bei einer Verschiebung der Prioritäten oder Voraussetzungen dann doch noch realisiert wird. Die Bürgerinitiative Pro Brachtal sei deswegen weiterhin bezüglich des Projekts sehr wachsam und äußerst engagiert, versicherte Lemcke.

Ortsvorsteher Christian Klas hatte zuvor die Kollegen vom Ortsbeirat und eine Reihe von interessierten Bürgern zur öffentlichen Sitzung – unter wegen Corona strengen Schutzvorkehrungen – im Brachtwerk begrüßt. Klas berichtete zunächst von den beiden vom Ortsbeirat initiierten Arbeitseinsätzen auf dem Friedhof und auf den gemeindeeigenen Streuobstwiesen. Von Lothar Schramm, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins, angeleitet, war am 8. Februar und am 7. März unter guter Beteiligung aufgeräumt worden. Zudem waren die Obstbäume beschnitten wor-

den. Auch auf dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde war der Obstbaumschnitt durchgeführt worden. Viele junge Leute hätten dabei mitgemacht, freute sich der Ortsvorsteher. Ein weiterer Termin sei notwendig, um den Winterschnitt durchzuführen.

Ein unerfreuliches Thema ist weiterhin der in Schlierbach immer wieder vorkommende Vandalismus, der sich zunächst auf Sachbeschädigungen wie Graffiti, Demolierung von Müllbehältern und Einbrüche beschränkt hatte. Inzwischen sind mit dem Spannen einer Angelschnur über einen öffentlichen Radweg oder das Aushebeln von Kanaldeckeln schwere Straftaten hinzugekommen, die im schlimmsten Fall schwere Körperverletzung oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge hätten haben können. Auch das Fahren von Kraftfahrzeugen ohne Schalldämpfer führe nachts immer wieder zu erheblichen Ruhestörungen. Wie Bürgermeister Zimmer berichtete, könne

man das nur dadurch künftig unterbinden, indem sich betroffene Bürger nicht weiter scheuten, bei der Polizei Anzeige zu erstatten. Auch Christian Klas bittet die Mitbürger, sich entsprechend zu engagieren. Das Fehlen von Angeboten für Kinder und Jugendliche in Brachtal könne nicht dazu führen, dass die Randalen und Straftaten einiger weniger Jugendlicher toleriert würden, waren sich Ortsvorsteher und Bürgermeister einig.

Insbesondere im Hinblick auf die Besetzung des Ortsbeirats nach der Kommunalwahl 2021 möchte Klas in Absprache mit den anderen Fraktionen zur Aufstellung einer Bürgerliste aufrufen. Alle Bürger, die sich ohne parteipolitische Bindung für den Ortsteil engagieren möchten, werden gebeten, mitzumachen. Am Montag, 14. September, soll dazu eine vorbereitende Bürgerversammlung veranstaltet werden. Klas wird dazu demnächst in der Presse und den sozialen Medien einladen.